

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/005(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 17.09.2010	EB Theater Magdeburg, Otto-von- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:00Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 11.06.10 und 22.06.10
- 4 Neufassung der Satzung des Eigenbetriebs Theater Magdeburg
BE: Fr. Schweidler
Vorlage: DS0169/10
- 5 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes theater magdeburg
BE: Herr Ruppert
Vorlage: DS0302/10
- 6 Quartalsbericht II/2010
BE: Herr Ruppert

- 7 Berichterstattung Ergebnis Domplatz-Open-Air 2010 EVITA
 BE: Hr. Ruppert
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

stellv. Vorsitzende

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Ansorge

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Entschuldigt

Herr Rainer Kruse

Herr Jörg Patzwall-Bethmann i. V.

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Entschuldigt

Theaterleitung

Generalintendantin Karen Stone

Verwaltungsdirektor Christian Ruppert

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Szydzick bittet ab sofort um postalische Zustellung der Sitzungsunterlagen.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche bestätigt.

Ja	Nein	Enthaltungen
10	0	0

3. Genehmigung der Niederschriften vom 11.06.10 und 22.06.10

Niederschrift vom 11.06.10

Der Niederschrift vom 11.06.10 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
6	0	4

Niederschrift vom 22.06.10

Frau Szydzick bittet um folgende Änderung auf der Seite 5 des Protokolls:

Frau Szydzick bedankt sich ebenfalls für die Einladung und stellt fest, dass es sich hier um ein laufendes Ermittlungsverfahren handelt und sie aus diesem Grunde keine detaillierten Fragen an Frau Stone richten möchte.

Der Niederschrift vom 22.06.10 wird mit dieser Änderung zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
7	0	3

4. Neufassung der Satzung des Eigenbetriebs Theater Magdeburg
BE: Fr. Schweidler
Vorlage: DS0169/10
-

Frau Schweidler erläutert die Änderungen in der vorliegenden Drucksache.

Auf die Frage von Herrn Ansorge, weshalb die Klein-/Großschreibung der Firmierung des Eigenbetriebs geändert wurde, antwortet Frau Stone, dass diese Entscheidung von der neuen Marketingleitung aus marketingstrategischen Gründen getroffen wurde.

Herr Westphal stellt den Antrag an die Theaterleitung, sie möge den Prüfauftrag erteilen, ob das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches es zulässt, den Betrieb mit verbundenen Sonderkassen zu führen.

T: nächste Sitzung 12.11.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
9	0	1

Frau Schweidler fügt abschließend hinzu, dass im Ergebnis des Prüfauftrages eine Vor- und Nachteilanalyse bei selbständiger Kontoführung durch die Theaterleitung erstellt werden sollte.

Herr Nordmann fragt an, welche Möglichkeiten es im Rahmen der satzungsmäßigen Maßgaben gibt, eine eigene Kasse zu führen und wenn ja, ob dies einen Mehrwert für das Theater ergäbe.

Das EigBG schreibt vom Grundsatz her diese direkte und unmittelbare Kontoführung vor, mit dem Nachsatz, dass dies auch innerhalb der Stadt über verbundene Sonderkassen geschehen kann, berichtet Herr Westphal.

Herr Ruppert berichtet, während im ersten Jahr der Eigenbetriebsgründung noch gute Zinsen für das Theater erzielt werden konnten, erfolgt die Liquiditätszuteilung durch die Kämmerei jetzt immer punktgenauer. Seiner Meinung nach müsste der Eigenbetrieb mehr Eigenverantwortung im Geldverkehr erhalten. Auch die Anschaffung einer Firmenkreditkarte, scheiterte bisher an den verbundenen Sonderkassen, fügt er hinzu.

Der Theaterausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache zur Beschlussfassung mit

Ja	Nein	Enthaltungen
10	0	0

5. Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes theater magdeburg
BE: Herr Ruppert
Vorlage: DS0302/10
-

Herr Ruppert bringt die DS 0302/10 ein und erläutert diese ausführlich. Anhand des vorliegenden Jahresergebnisses beschreibt er noch einmal die besonderen Anforderungen in diesem Wirtschaftsjahr aufgrund des Intendantenwechsels.

Die Drucksache sehe vor, den in Verrechnung mit dem Jahresgewinn 2008 verbleibenden Jahresverlust in Höhe von 68.245,44 € als Verlustvortrag in das Jahr 2010 vorzutragen und gleichzeitig der Theaterbetriebsleiterin Frau Stone gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung zu erteilen.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Nordmann bittet um folgende Korrektur unter Punkt 1.2. Jahresverlust:

Alt: - 100.153,90 €

Neu: 100.153,90 €

Herr Westphal fragt nach dem Stand des aktuellen Wirtschaftsplanvollzuges 2010 und die durch die aktuellen Tarifvereinbarungen verursachten Auswirkungen auf das Wirtschaftsjahr 2011.

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 68.245,44 € kann im laufenden Wirtschaftsjahr 2010 durch den Eigenbetrieb nicht kompensiert werden, berichtet Herr Ruppert. Weiterhin weist er schon jetzt darauf hin, dass die Mehraufwendungen durch die bekannten Tarifaufwüchse für das Jahr 2011 mit einem Betrag von 638.000 € hochgerechnet sind, und es hierfür im Wirtschaftsplanentwurf 2011 bislang keine Deckung gibt.

Frau Stone erläutert noch einmal umfangreich die Gründe, welche zu dem Jahresergebnis 2009 geführt haben. Aus ihrer Sicht besteht in den nächsten Jahren die Gefahr, dass mittelfristig die Jahresverluste zu einer beträchtlichen Dimension kumulieren könnten, da der bestehende Haustarifvertrag zum Jahresende ausläuft und es bis 2013 keine betriebsbedingten Kündigungen geben darf.

Angesichts der prognostisch angespannten Finanzsituation des Theaters rät Herr Ansorge dringend, Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen.

Dieser Meinung schließt sich Frau Szydzick an. Das Theater sollte alles auf den Prüfstand stellen und Überlegungen auch konzeptioneller Art anstreben, um das zu erwartende Defizit so gering wie möglich zu halten.

Herr Westphal rät zu Überlegungen, wie man die Einnahmensituation für das Theater verbessern kann.

Frau Stone weist darauf hin, dass die Theaterleitung bestrebt ist, die Gastbesetzungen in den Inszenierungen gering zu halten. Die Sommerbespielung erweist sich leider als Zusatzgeschäft für das Theater, da die Ausgaben immer noch höher als die Einnahmen sind. Eine längere Sommerbespielung gestaltet sich aus tarifrechtlicher Sicht als schwierig.

Frau Schweidler bittet im Auftrag von Herrn Dr. Koch um die konzeptionelle Erläuterung des Spielplanes 2010/11 (auch in Zusammenhang mit der Erarbeitung des Wirtschaftsplans 2011).

V: Frau Stone

T: nächste Sitzung 12.11.2010

Frau Schweidler bittet die Anwesenden um Abstimmung der Drucksache.

Der Theaterausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache zur Beschlussfassung mit

Ja	Nein	Enthaltungen
10	0	0

6. Quartalsbericht II/2010
BE: Herr Ruppert

Herr Ruppert gibt umfangreiche Erläuterungen zum Quartalsbericht II/10. Die Open-Air-Bespielung mit dem Musical „Evita“ wurde im II. Quartal komplett abgeschlossen. Im Zuge dessen wird das II. Quartal mit einem Anteil von rund 68 % am Jahreserlösvolumen angesetzt. Das Ergebnis des II. Quartals 2010 beläuft sich auf 1.233.782 € und entspricht damit nicht dem für das II. Quartal geplanten Volumen. Für die weitere Entwicklung sind die Effekte der neuen Entgeltordnung ab 1.8.2010 sowie das Volumen des Weihnachtsgeschäfts ausschlaggebend.

Weiterhin informiert er die Anwesenden darüber, dass die Verhandlungen der Tarifpartner Deutscher Bühnenverein und Deutsche Orchestervereinigung zur Vereinbarung eines Anpassungstarifvertrags für den Tarifbereich TVK (Orchester) bislang kein Ergebnis gebracht haben. Das Theater zahlt auf Empfehlung des Deutschen Bühnenvereins die Vergütungsanpassung für die Orchestermusiker unter Vorbehalt im September rückwirkend ab 01.01.10, und zwar in Analogie zur Anpassungsvereinbarung für den Tarifbereich NV-Bühne.

Auf die Frage von Frau Schweidler nach der weiteren Prognose für den Jahresabschluss 2010 antwortet Frau Stone, dass es zu diesem Thema bereits eine interne Arbeitsberatung mit den Budgetverantwortlichen gab. Nach Vorliegen der Personalkostenabrechnung für September wird die Theaterleitung weitere Schritte einleiten, um möglichst einen neutralen Jahresabschluss 2010 zu erzielen.

Frau Schweidler verweist auf den § 14 der Eigenbetriebssatzung, wonach eine absehbare Überschreitung des Jahresabschlusses unverzüglich dem Oberbürgermeister und dem Theaterausschuss anzuzeigen ist.

Nach umfänglicher Diskussion legen die Ausschussmitglieder folgendes fest:

FL: Die Theaterleitung weist im Quartalsbericht III/2010 eine Prognose des zu erwartenden Jahresdefizits und einen Maßnahmenkatalog zu dessen Kompensation aus.

7. Berichterstattung Ergebnis Domplatz-Open-Air 2010 EVITA
BE: Hr. Ruppert

Herr Ruppert nimmt eine Auswertung der Domplatz-Open-Air-Inszenierung EVITA vor. Bei einer Teilkostenbetrachtung wurde die Kostendeckung mit einem Zuschussbedarf aus dem Theaterbudget in Höhe von 11.500 € nur knapp verfehlt. Die nächste Open-Air-Inszenierung „Die Schöne und das Biest“ soll daher über zwei Jahre laufen, um damit möglichst endlich die Gewinnzone zu erreichen.

Herr Müller möchte wissen, wie die Leitung des Hauses die inhaltliche Qualität des Musicals EVITA beurteilt.

Frau Stone betont, dass das Theater mit EVITA auf ein hohes Inszenierungsniveau gesetzt hat. In der Musicalsachpresse findet Magdeburg immer mehr Erwähnung und Anerkennung. Um dem hohen Anspruch weiterhin gerecht zu werden, müssen oft harte Vertragsverhandlungen mit den Produktionsteams geführt werden, berichtet sie. Sie fragt an, ob es möglich ist, von Seiten der Stadt eine finanzielle Unterstützung für die Beschaffung der Infrastruktur zu bekommen.

Herr Westphal bringt das Thema „Umwegrentabilität“ zur Sprache, welches sich das Theater gegenüber dem Fachbereich 02 als Argumentation zu Nutze machen sollte. Mehr Musicalbesucher, die in der Stadt übernachten, bedeuten gleichzeitig mehr Steuereinnahmen für die Stadt.

Um diese Argumentation gegenüber der Stadt deutlich zu untermauern, rät Frau Szydzick zu einer Erarbeitung von konkretem Zahlenmaterial (verkaufte Karten – davon in Verbindung mit Hotelübernachtung, etc.).

Dieses Zahlenmaterial kann man von der MMKT abfordern, berichtet Herr Ansorge.

Herr Hitzeroth möchte wissen, ob mit den diesjährigen Domplatz-Sponsoren auch im nächsten Jahr wieder mit einer Unterstützung in derselben Größenordnung zu rechnen sei. Weiterhin fragt er an, warum die Seebühne mit ihrer vorhandenen Infrastruktur nicht für das Sommertheater genutzt wird. Für eine Seebühnennutzung spricht sich auch Frau Szydzick aus.

Frau Meinecke vertritt die Meinung, dass das benötigte Zahlenmaterial vom Wirtschaftsdezernat erarbeitet werden sollte. Sie spricht sich gegen eine Seebühnennutzung aus, da diese nicht zum Nulltarif zu haben ist.

Frau Stone spricht sich deutlich für eine weitere Bespielung des Domplatzes aus, da diese auch attraktiver für auswärtige Besucher ist. Sie schlägt an dieser Stelle eine Publikumsbefragung durch die Marketingabteilung vor.

Auch Herr Westphal spricht sich für eine weitere Domplatzbelegung aus. Das Theaterevent muss weiter auf dem Domplatz ausgetragen werden, da es sich hier etabliert hat. In puncto Infrastruktur regt er eine Zusammenarbeit mit der MVGM an.

Herr Ruppert berichtet, dass für die Verwaltung eine Kostenaufstellung erarbeitet wurde, die sich auf die Beschaffung der Tontechnik auf dem Domplatz bezieht. Es handelt sich hier um eine einmalige Investition, welche sich bereits in 4 Jahren amortisiert hätte.

8. Verschiedenes

Herr Ansorge erinnert noch einmal an seine Bitte, die Arbeit der Theaterpädagogen und des Theaterjugendclub im Theaterausschuss vorzustellen.

Dieser Bitte schließt sich Herr Müller an.

Aufgrund einer schweren Erkrankung einer der beiden Theaterpädagoginnen bittet Frau Stone um Verständnis, dass dies erst nach Neubesetzung dieser Position – voraussichtlich Anfang des Jahres 2011 - zu realisieren ist.

Herr Müller regt an dieser Stelle an, die Marketingleiterin einzuladen, um die weiteren Marketingstrategien des Theaters kennen zu lernen. Er erkundigt sich nach einer Reaktion auf den Kultusministerbrief. Diese Frage gibt Frau Schweidler an den Vorsitzenden Herrn Dr. Koch weiter.

FL Frau Schweidler: Vorstellung der Marketingstrategien des Theaters

V: Frau Metz

T: nächste Sitzung 12.11.2010

Frau Schweidler bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.


Susanne Schweidler
Vorsitzende


Birgit Kluge
Schriftführerin